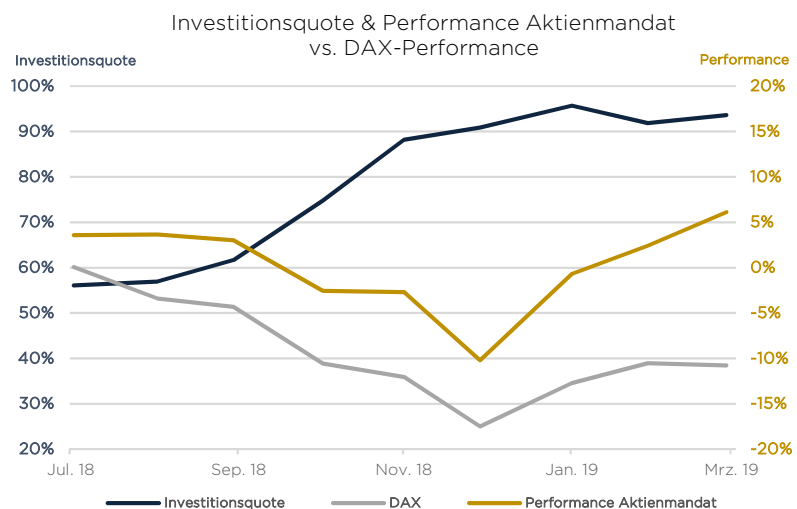


## Marktbericht zum 1. Quartal 2019

### Kurzüberblick

Die politischen Ereignisse im 1. Quartal erinnern an die Romane von Franz Kafka: es ist eine Menge los, aber nichts passiert. Die USA und China sprechen im Wochentakt, doch außer ein paar Nachrichten über Twitter scheint es wenig Bewegung zu geben. Die Briten stimmen ein ums andere Mal über diverse Brexit-Optionen ab und sind sich eigentlich nur darin einig, dass sie keinen harten Brexit wollen. Das Fed stoppt vorerst den Zinserhöhungszyklus und die EZB kündigt an, dass man zunächst doch keine Zinsanhebung in 2019 in Betracht ziehen möchte. Dies hängt mit der globalen Wachstumsschwäche, vermutlich ausgelöst durch den Handelskonflikt USA-China zusammen, wobei China inzwischen Maßnahmen ergriffen hat, um das Wachstum zu stabilisieren und anzukurbeln. Einzig die USA scheinen sich weiter von der konjunkturellen Schwäche der anderen Industrienationen abkoppeln zu können.

Wie wir im letzten Marktbericht geschrieben, im nebenstehenden Chart nochmal illustriert haben und Sie Ihrem Depotauszug entnehmen können, haben wir die Investitionsquote der Aktienanlagen massiv erhöht. Damit haben wir im ersten Quartal nicht nur die Abwärtsbewegung des vergangenen Jahres kompensiert, sondern darüber hinaus neue Höchststände erreichen können. Einige wenige Aktientitel haben sich bereits so gut entwickelt, dass sie sich in der Nähe des von uns angestrebten Verkaufskurses befinden, so dass es sein kann, dass wir die Liquiditätsquote bald wieder etwas erhöhen.



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Alle Angaben ohne Obligo.

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Alle Angaben ohne Obligo.

Index (in EUR)	29.03.2019	Q1 %	Index (in EUR)	29.03.2019	Q1 %
DAX	11.526,04	9,16%	Staatsanleihen Eurozone 1-10 J.	235,4950	1,44%
EURO STOXX 50	3.351,71	12,85%	EUR Investmentgrade Anleihen	230,8122	3,22%
S&P 500	2.525,98	16,88%	EUR Hochverzinsliche Anleihen	194,7819	4,76%

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Alle Angaben ohne Obligo.

Wir sehen weiterhin eine gute Chance, dass im US-Sino-Handelskonflikt im 2. Quartal eine Einigung erzielt wird, und glauben, dass dies ein positiver Katalysator für die Märkte sein kann. Dennoch sehen wir auch neue Gefahren heraufziehen, für die wir die Portfolios wappnen wollen.

Gerne führen wir den intensiven Austausch mit Ihnen fort und freuen uns „Ihr Trusted Advisor“ zu sein.

*Herzlichst,*

*Ihre Trusted Asset Advisors*

Kontakt: ProVidens Vermögensmanagement GmbH  
Trusted Asset Advisors  
Stefan Mönkediek

Telefon +49 69 153 92 61 36  
Mobil +49 177 822 42 33  
stefan.moenkediek@providens.de / www.providens.de

### Wichtige Hinweise

Die in diesem Marktbericht beschriebenen Portfoliomaßnahmen beschreiben unser Vorgehen im Rahmen unserer Basisannahmen. Inwieweit diese Transaktionen auch im jeweiligen Mandantenportfolio umgesetzt werden, hängt sowohl von der individuellen Anlagestrategie als auch besonderen Mandantenvorgaben ab. Daher kann es zu Abweichungen in den Darstellungen dieses Marktberichts und dem persönlichen Portfolio kommen.

Dieser Marktbericht dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen dar. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Im Marktkommentar zum Ausdruck gebrachte Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu historischen Wertentwicklungen erlauben keine Rückschlüsse auf Wertentwicklungen in der Zukunft. Der Verfasser oder dessen Gesellschaft übernimmt keinerlei Haftung für die Verwendung dieses Marktkommentars oder deren Inhalt. Änderungen des Marktkommentars oder deren Inhalt bedürfen der ausdrücklichen Erlaubnis des Verfassers oder der Gesellschaft.

© 2019. Alle Rechte vorbehalten.

ProVidens Vermögensmanagement GmbH, Savignystraße 22, 60325 Frankfurt am Main  
Geschäftsführer: René Stadtmüller, Stefan Mönkediek, Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, HRB 87992